

VORWORT

Der Impuls zu dieser Monographie über Giovanni Bonalino ging von der Beschäftigung mit der nachgotischen Sakralarchitektur in Unterfranken, besonders der Wallfahrtskirche Maria in vineis in Dettelbach, aus. Bei dem Vergleich der zeitgenössischen nachgotischen Bauten in Oberfranken erwies sich die Tätigkeit des Graubündner Baumeisters Bonalino im Bistum Bamberg als besonders produktiv. Sein umfangreiches Werk fand bisher hauptsächlich in kürzeren, meist lokal bezogenen Beiträgen Erwähnung. Eine zusammenfassende Darstellung seiner heute bekannten Bauten, zu denen bedeutende Teile der Schloßanlagen von Coburg und Weimar gehören, existiert bisher nicht.

Die vorliegende Arbeit basiert auf ausgiebigem Quellenstudium in verschiedenen Archiven. Den Mitarbeitern dieser Institutionen, besonders in den Staatsarchiven in Coburg und Bamberg, den Kunstsammlungen zu Weimar, der Staatsbibliothek Bamberg sowie dem dortigen Diözesanarchiv sei für ihre freundliche Unterstützung gedankt. Herr Dr. Rainer Hambrecht vom Staatsarchiv in Coburg muß hier für seine geduldige Hilfsbereitschaft bei den Anfangsproblemen, die die Entzifferung frühneuzeitlicher Schriften darstellte, besonders erwähnt werden. Unterstützung fand diese Arbeit außerdem durch Herrn Jürgen Oehm (Landbauamt Hof, Außenstelle Coburg), verschiedene Mitarbeiter des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, besonders von der Außenstelle Seehof, sowie andere Institutionen, Architekturbüros, Pfarrer, Heimatforscher und Restauratoren, die bei der Erforschung des weit gestreuten Materials und der Gebäude mit Rat und offenen Türen behilflich waren. Ihnen sei an dieser Stelle gedankt.

Für die kontinuierliche Betreuung der Arbeit möchte ich Herrn Prof. Dr. Harold Hammer-Schenk, für weitere Anregungen und Hinweise Frau Dr. Renate Baumgärtel-Fleischmann, Herrn Prof. Dr. Tilmann Breuer und Herrn Prof. Dr. Hellmut Lorenz danken.

Ferner erfuhr diese Arbeit Förderung durch die zum Teil praktische Unterstützung von Hubertus Knabe, Norbert Ebel, Gisela und Helmut Großmann, Wolfgang Bodenschatz, Tanja Kloss, Dr. Klaus Schulte, Andreas Weiß, Karola Schwedler, Gabi und Klaus Schlenk, Manfred Grabolle, Stefan Kraus, Susanne Troitzsch, Stefan Fachel, Robert Brouillard, Paul H. Boytus, Terry D. Wool sowie Foto-Kretke (Berlin-Charlottenburg).

Nur durch die großzügige Unterstützung der Gesellschaft für fränkische Geschichte konnte die als Dissertation an der Freien Universität Berlin vorgelegte Arbeit publiziert werden. Für ihr besonderes Engagement sei deren wissenschaftlichem Leiter, Dr. Erich Schneider, und deren Schatzmeister, Dr. Roland Horster gedankt.

Die Drucklegung unterstützten außerdem Ursula Ihde, Waldtraut und Herbert Ebel, Pfarrer Hartmut Böhme (St. Stephan, Bamberg), das Erzbischöfliche Ordinariat Bamberg, die Bayerische Volksstiftung, die Gemeinde Scheßlitz und in besonderem Maße die Niederfüllbacher Stiftung, denen hier gedankt werden soll.

Die Herstellung des Buches betreute Sigrid Strauß-Morawitzky. Für ihre unermüdlige und engagierte Zusammenarbeit möchte ich ihr meinen besonderen Dank aussprechen.

Berlin, im August 1999

Angela Michel

WI•KOMM•VERLAG

Wissenschaftlicher Kommissionsverlag

Internet:

www.wikommverlag.de

www.franken-im-buch.de